

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 226.

Donnerstag den 2. Oktober 1873.

(443—3)

Offertauschreibung

für die Lieferung von lerkhenen Grundbalken für das See-Arsenal in Pola pro 1874.

Zur Deckung des Bedarfes an lerkhenen Grundbalken von 30 Schuh Länge aufwärts und von 10—14 Zoll im Gevierte für das hiesige k. k. See-Arsenal pro 1874 wird

am 22. Oktober l. J.

um 11 Uhr vormittags beim k. k. See-Arsenals-Commando in Pola eine Verhandlung mittelst Vorlage von schriftlichen Offerten abgehalten und die Lieferung demjenigen überlassen werden, dessen Anbot mit besonderer Rücksicht auf die Qualität und Eignung des angebotenen Holzes für Schiffbauzwecke nach commissio-nellem Beschlusse und Genehmigung seitens des k. k. Reichs-Kriegsministeriums, Marine-Section, den meisten Vortheil bieten wird.

Von den obenbezeichneten Grundbalken werden 22.000 Kubikschuh benötigt.

Dieselben müssen von kärntnerischer Provenienz, von guter Qualität, nicht überständig, daher vollkommen gesund, feinfaserig, scharfkantig bezimmert und möglichst astrein sein.

Nachdem jedoch unter dem obigen Quantum circa 6000 Kubikschuh zu Verdeck-planen bestimmt sind, so müssen diese außer den obangeführten Eigenschaften auch noch vollkom-

men astrein sein, und können daher zu diesem Zwecke auch Hölzer von 30 Schuh Länge aufwärts mit 8 Zoll im Gevierte geliefert werden.

Das Offert kann auf das ganze Quantum oder auf einen Theil desselben, jedoch nicht unter 5000 Kubikschuh lauten.

Der Preis ist für einen Kubikschuh jeder der beiden Gattungen franco Eisenbahnstation in Kärnten zu offerieren.

Die Anbote sind mit einem 50 Kr.-Stempel zu versehen, vom Offerenten zu fertigen und längstens bis 21. Oktober d. J.,

12 Uhr mittags, dem k. k. See-Arsenals-Commando in Pola einzusenden.

In dem Offerte hat das vorgeschriebene Neugeld, bestehend in 5 Prozent des Werthes der angebotenen Partie in Bank- oder Staatsnoten oder in Staatsobligationen, welche zur Cautionsbildung geeignet erklärt sind, beigefügt zu werden.

Im telegraphischen Wege einlangende und alle nicht nach den festgesetzten Bedingungen verfaßten Offerte, sowie nachträgliche Aufbesserungen sind unstatthaft und werden nicht berücksichtigt.

Alle Stempelauslagen für den abzuschließenden Contract und für die nach Scala II und III auszufertigenden Quittungen fallen dem Contrahenten zur Last.

Die näheren Lieferungsbedingungen können bei den Handels- und Gewerbekammern in Wien, Laibach, Graz, Pest, Agram, Klagenfurt und Fiume, bei der Börse-Deputation in Triest, bei dem

k. k. See-Arsenals-Commando in Pola, beim See-Bezirkscommando in Triest und bei der Marine-Section des k. k. Reichs-Kriegs-Ministeriums in Wien eingesehen werden.

Pola, am 24. September 1873.

Vom k. k. See-Arsenals-Commando.

(447—1)

Nr. 357.

Lehrerstellen zu besetzen.

1. An der einklassigen Volksschule in Schwarzenberg die Lehrerstelle.

2. An der zweiklassigen Volksschule in Planina Oberlehrer- und Unterlehrerstelle.

3. An der zweiklassigen Volksschule in Sairach Unterlehrerstelle.

4. An der dreiklassigen Volksschule in Altenmarkt Unterlehrerstelle.

Bewerber um eine dieser Lehrerstellen, womit die nach dem Gesetze vom 29. April 1873, Z. 22 L. G. B., Stück VIII., geregelten Jahresgehälter und mit jeder auch die freie Wohnung verbunden sind, haben die gehörig documentierten Gesuche längstens bis zum

18. Oktober 1873

hieramts zu überreichen.

Die Unterlehrerstellen in Altenmarkt und Planina können auch befähigten Lehrerinnen, welche auch in Handarbeiten an Mädchen Unterricht zu ertheilen in der Lage sind, verliehen werden.

K. k. Bezirksschulrath Loitsch zu Planina, am 27. September 1873.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 226.

(2295—1)

Nr. 2406.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Soria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Kasper Pirz von Sadlog gegen Andreas Gut von Gome wegen schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub 942/73 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2004 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

28. Oktober,

28. November und

7. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Soria, am 29sten August 1873.

(2306—1)

Nr. 3460.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg die executive Versteigerung der dem Andreas Kopic gehörigen, gerichtliche Unterthurn Urb.-Nr. 56 vorkommenden, zu Zalag Consc.-Nr. 16 liegenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,

die zweite auf den

21. November,

und die dritte auf den

22. Dezember 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der

hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 6ten September 1873.

(2308—1)

Nr. 2855.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wilhelm Schiffer, durch Herrn Dr. Wurzbach, die exec. Versteigerung der dem Matthäus Rouschel gehörigen, gerichtliche auf 4895 fl. 90 kr. geschätzten, im Grundbuche D.-R.-D. Commenda Laibach vorkommenden, zu Snoschet Nr. 14 liegenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober,

die zweite auf den

24. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 23sten Juli 1873.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10%, Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 23sten Juli 1873.

(2309—1)

Nr. 3033.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach in Vertretung des hohen Aercars und Grundentlastungsfondes die exec. Versteigerung der dem Johann Gostinčar gehörigen, gerichtliche auf 667 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrkirchengut Lusthal Urb.-Nr. 1 vorkommenden, zu Fortschach Ps.-Nr. 41 liegenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober,

die zweite auf den

24. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 5ten August 1873.

(1865—1)

Nr. 1106.

Erinnerung

an Johann v. Susč und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem unbekannt wo befindlichen Johann v. Susč und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Serlic von Großpolina die Klage sub praes. 15. April 1873, Zahl 1106, auf Anerkennung der Einverleibung

des Eigenthumsrechtes auf die Weingärten sub Post.-Nr. 169, 170 und 171 ad Grundbuche der Herrschaft Wottritz und auf Gestattung der grundbücherlichen Umschreibung infolge Ersetzung angebracht, worüber die Tagung auf den

7. November 1873,

vormittags 9 Uhr hieramts, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Karl Jančoski, k. k. Oberlieutenant in Pension, als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hiedon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem ausgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 27. Juni 1873.

(2287—1)

Nr. 2324.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 6ten Juli und 23. August 1873, Z. 2324, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten auf den 23. September 1873 angeordneten Feilbietung kein Kaufstücker erschienen war, am

23. Oktober 1873

zur dritten Feilbietung der zur Radivoj Wilhelac'schen Concursmasse gehörigen Realitäten Post.-Nr. 162, 76, 78/a, 151 und 328 ad Stadlgilt Radmannsdorf und hiergerichts geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. September 1873.

Der Unterricht in der englischen und französischen Sprache beginnt bei der Gefertigten am 15. Oktober.

Anna Bold,

(2331-1) Congressplatz Nr. 37.

Eine geb. Italienerin,

welche in ihrer Muttersprache gründlichen Unterricht erteilt, wünscht noch einige Stunden zu vergeben. (2331-1)

Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Commis

der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, guter Verkäufer, findet in der Gemischtwarenhandlung des **Franz Warrinschek** in **Bischofsack** sogleich Aufnahme. (2330-1)

Werkführer gesucht

für die

Maschinen-Parquettenfabrik in Agram.

Reflectierende müssen vollkommen tüchtig sein in Erzeugung von massiven und furnierten Parquetten und bereits längere Zeit in einer ähnlichen Fabrik gedient haben. Schriftliche Offerte, belegt mit Zeugnissen und mit Angabe der Bedingungen, bis 18. Oktober an die **Parquettenfabrik in Agram**. (2302-1)

Wein-Ausschank.

Im Hause Nr. 13 am Hauptplatz vis-à-vis der Gradestly-Brücke ist dieser Tage eine neue Sendung von guten Eigenbauweinen eingetroffen und bereits, die Maß zu 48 und 52 kr., im Ausschank. (2317-2)

Gratis und franco

versendet die neueste

Gewinnliste

R. von Orlic, Professor der Mathematik in Berlin, Wilhelmsstrasse 5.

Anfragen finden sofort Antwort. *)

*) Eine solche Anfrage können wir unseren Lesern empfehlen. (D. Bl.)

(2086-3)

Ein (2211-3)

Wirthschafter,

welcher der Landwirthschaft kundig ist, dann eine **Wirthschafterin**, welche die Küche besorgen kann, ein **Stubenmädchen** und ein **Kutscher** werden bei einem kleinen Landgute in Krain sogleich aufgenommen.

Näheres schriftlich oder mündlich bei **Georg Ribič** in der Gradischavorstadt Nr. 47, im 2. Stock.

(2324-2) Nr. 6115.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß dem Verlasse des Peter Nikolaus Fenster infolge des wider denselben peto. einer Darlehensforderung von 8000 Gulden bei diesem Gerichte eingebrachten Verbotsgesuches de praes. 23ten September 1873, Z. 6115, der hiesige Advocat Herr Dr. Johann Steiner als curator ad actum bestellt und diesem gleichzeitig der über das Verbotsgesuch erlassene Bescheid vom 27ten September 1873, Z. 6115, zugestellt worden ist.

Laibach, 27. September 1873.

Ein Haus,

stockhoch, sammt hübschem Garten, am Schlossberg hinter der Schiesstätte in Laibach gelegen, ist unter günstigen Bedingungen aus freier Hand sogleich zu verkaufen.

Näheres im **Annoncen-Bureau**, Laibach, Hauptplatz 313. (2300-2)

(2194-3)

Nr. 4568.

(2277-3)

Nr. 4842.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Andreas Jerše und Michael Teran bekannt gegeben:

Es seien die in der Executionssache der Georg Tomazic von Waisach durch Dr. Menzinger gegen Josef Teran von St. Martin peto. 539 fl. 57 kr. c. s. c. für dieselben eingelegten executiven Realfeilbietungsbescheide vom 14. August l. J., Z. 4177, dem hiezu bestellten curator ad actum Herr Andreas Augustin von Klanz zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 4. September 1873.

(2298-1)

Nr. 5853.

Curatorsbestellung.

Dem Fräulein Mathilde Langer, beziehungsweise den Rechtsnachfolgern derselben wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei der Bescheid des hiesigen städt. deleg. Bezirksgerichtes vom 10. Mai l. J., Z. 7541, mit dem Unterbescheid dieses k. k. Landesgerichtes vom 28. Juni l. J., Z. 3896, womit die Einverleibung der Uebertragung des Eigenthumsrechtes des Theilstrages von 150 fl. C. M. von der auf dem Hause Consc.-Nr. 276 ad magistratliches Grundbuch für Maria Peterka sub D.-Z. 6 haftenden Forderung pr. 300 fl. C. M. für Herrn Franz Pfeifer bewilligt und vollzogen wurde, für Fräulein Mathilde Langer zu handlen des für dieselbe, beziehungsweise ihren Verlass in der Person des Herrn Dr. Rudolf bestellten curator ad actum zugestellt worden.

Laibach, am 16. September 1873.

(2315-2)

Nr. 6161.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird dem Herrn Ludwig von Marchetti, Zimmermaler in Laibach, bekannt gegeben:

Es habe gegen ihm Frau Marietta de Witté durch Herrn Dr. Costa in Laibach sub praes. 26. September 1873, Z. 6161, die Klage auf Sicherstellung der Wechselrestforderung von 175 fl. ö. W. sammt Anhang bei diesem Gerichte eingebracht und es sei ihm wegen seines derzeit unbekanntem Aufenthaltes zur Wahrung seiner Rechte der hiesige Advocat Herr Dr. Sajovic als curator ad actum bestellt und demselben gleichzeitig der über obige Klage erlassene Sicherstellungsauftrag vom 27. September 1873, Z. 6161, zugestellt worden.

Laibach, am 27. September 1873.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des in Triest verstorbenen Philipp Lischer bekannt gegeben:

Es sei die in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Franz Koch von Krainburg peto. rückständigen Steuern per 142 fl. 15 kr. c. s. c. für denselben eingelegte Bescheid vom 17ten August 1873, Z. 4195, dem hiezu bestellten curator ad actum Dr. Johann Menzinger von Krainburg zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 18. September 1873.

(2288)

Nr. 6100.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird dem Herrn Ludwig Marchetti, Zimmermaler in Laibach, hiermit bekannt gegeben:

Es habe wider ihn Frau Agnes Jama in Laibach durch Herrn Dr. Costa die Klage de praes. 23. September 1873, Z. 6100, peto. Sicherstellung der Wechselsumme von 200 fl. bei diesem Gerichte eingebracht und es sei ihm wegen seines derzeit unbekanntem Aufenthaltes zur Wahrung seiner Rechte der hiesige Advocat Herr Dr. Sajovic als curator ad actum bestellt und demselben gleichzeitig der über obige Klage erlassene Sicherstellungsauftrag vom 23. September 1873 zugestellt worden.

Laibach, am 23. September 1873.

(2301-3)

Nr. 5989.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Pauschin die executive Feilbietung der dem Herrn Heinrich Novak gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1069 fl. 60 kr. geschätzten Fahrnisse, als: 4 Kutschen, 4 Pferde, 1 Kuh, 1 Wirthschaftswagen, 1 Garnitur, Kästen, Betten und Bettzeug, zc. bewilligt und hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den

8. Oktober

und die zweite auf den

22. Oktober 1873,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in der Kapuzinervorstadt Haus-Nr. 56, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 20. September 1873.

(2286-3)

Nr. 6088.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird dem Herrn Ludwig v. Marchetti, Zimmermaler in Laibach, hiemit bekannt gegeben, es habe wider ihn Herr Mikolant Spinder, Schuhmachermeister in Laibach, durch Herrn Dr. Costa die Klage de praes. 22. September 1873, Z. 6088, peto. Zahlung einer Beselbstsumme per 100 fl. s. k. bei diesem Gerichte eingebracht, und es sei ihm wegen seines derzeit unbekanntem Aufenthaltes der hiesige Herr Dr. Sajovic zur Wahrung seiner Rechte als curator ad actum bestellt und demselben gleichzeitig der über obige Klage erlassene Zahlungsauftrag vom 23. September 1873 zugestellt worden.

Laibach, 23. September 1873.

(2278-2)

Nr. 5801.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird der Frau Caroline Fabian bekannt gegeben:

Es haben wider dieselbe die Herrn E. Hartgen & Huße, Handelsleute in Hamburg, sub praes. 10ten September 1873, Z. 5801, die Klage auf Zahlung von 884 fl. 20 kr. eingebracht, worüber durch öffentliche Verhandlung die Zahlung mit dem Anhang des § 16 und 29 allg. G. D. auf den

24. November 1873

vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichtshofe angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der derzeitige Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, wurde ihr Herr Dr. Alfons W. als Advocat in Laibach, auf ihre Gefahr und Kosten als curator ad actum bestellt, mit welchem actum bestellt, mit welchem Rechtsfache, wenn die Beklagte nicht erscheint oder nicht einen Bevollmächtigten namhaft macht, nach Vorschrift der Gerichtsordnung ausgetragen werden wird.

Laibach, am 13. September 1873.

(2267-3)

Nr. 4843.

Reassumierung dritter etc. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lital wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Lucia Jenc von Polane, Bezirk Sittich, die executive Feilbietung der dem Johann Ucar von Matwerch gehörigen, gerichtlich auf 2506 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch 100 sub Urb.-Nr. 205 wegen schuldiger c. s. c. im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die dritte exec. Feilbietungstagsatzung, auf den

31. Oktober 1873,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der hiesigen gerichtlichen Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, worunter insbesondere jeder Picitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zu erlegen hat, der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der hiesigen gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Lital, am 30ten Juli 1873.